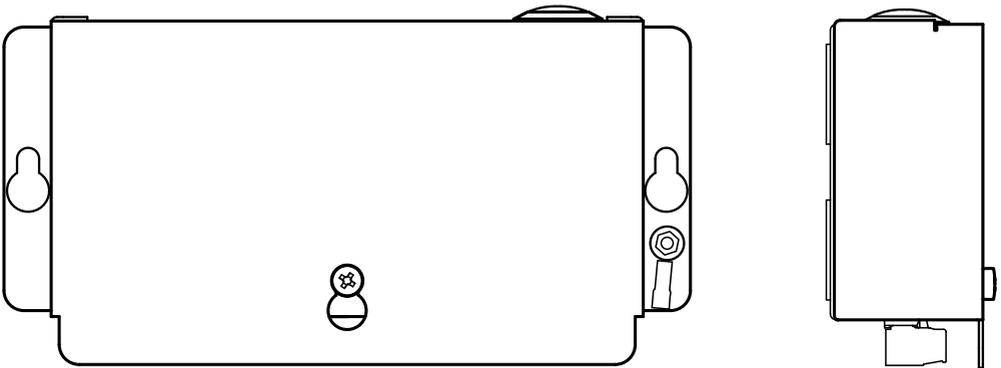


SL2 Handbuch



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Technische Daten	2
Allgemeines	3
Übersicht	
Systemkomponenten	4
Abmessungen und Liste der Bauteile	5
Installation	
Schaltplan	7
Schaltplan, Parallelverdrahtung	7
Programmierschnittstellen	8
Programmierablauf	9
Schaltplan SL4-Haupteinheit	10
Konfiguration	
Parameterliste	11
Bedienung	
LED-Anzeige im Fahrkorb	14
Test	15
Notrufablauf	16
Wartung	
Fehlerbehebung	17
Certification	
Declaration of Conformity	19

SafeLine SL2

Technische Daten

Leistung:	Speisespannung: 10 - 30V DC. Min. 40mA, max. 70mA VORSICHT! Bei Verwendung von HL1 und/oder SafeLine-Fernstationen mit Piktogrammen muss das SL2 mit 12 V DC versorgt werden: min. 42 mA, max. 1.200 mA.
Eingänge:	10 - 30V DC, 5mA. Optisch isoliert.
Piktogrammausgänge:	Max. 100mA, 10 - 30V DC. Transistorausgänge. Offener Kollektor.
Lautsprecher:	3W, 8Ω
Abmessungen (B x T x H):	171 x 89 x 41 mm
Gewicht:	0,47kg

Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: www.safeline-group.com

Sicherheitshinweise!

- Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

- Diese Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

- Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

- Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Gerätenormen genau zu beachten.

- Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

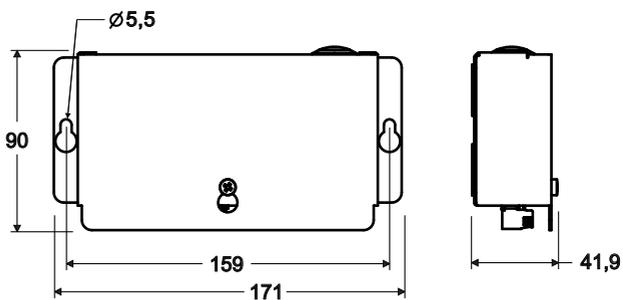
- Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.

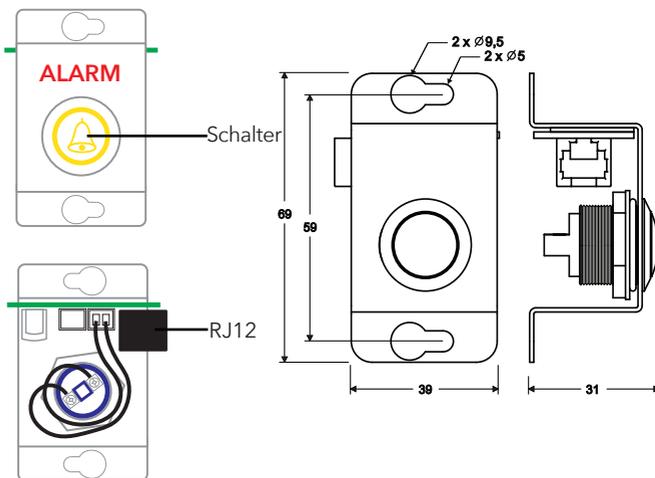


Abmessungen und Liste der Bauteile

SL2-Hauptstation
Artikelnummer: *SL2

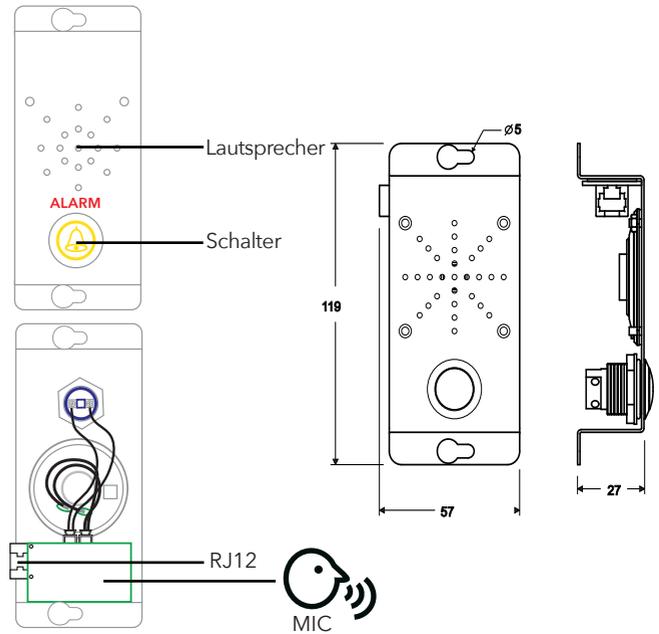


SL2-Station
Artikelnummer: *LT-stat01

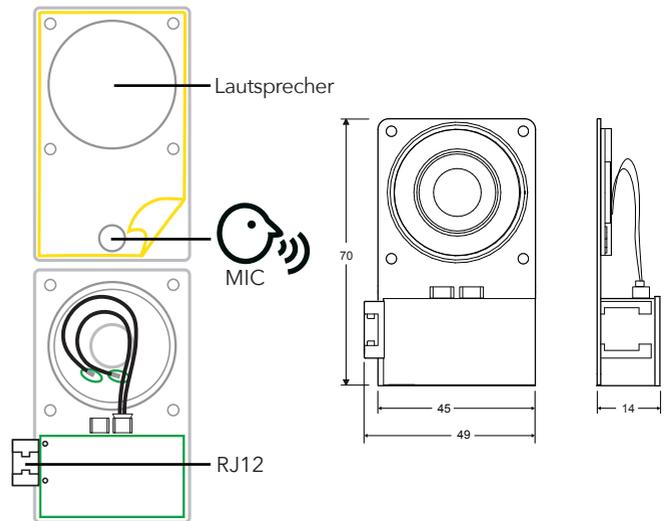


Abmessungen und Liste der Bauteile

SL2-COP-Station mit Lautsprecher und Schalter
 Artikelnummer: *LT-stat02

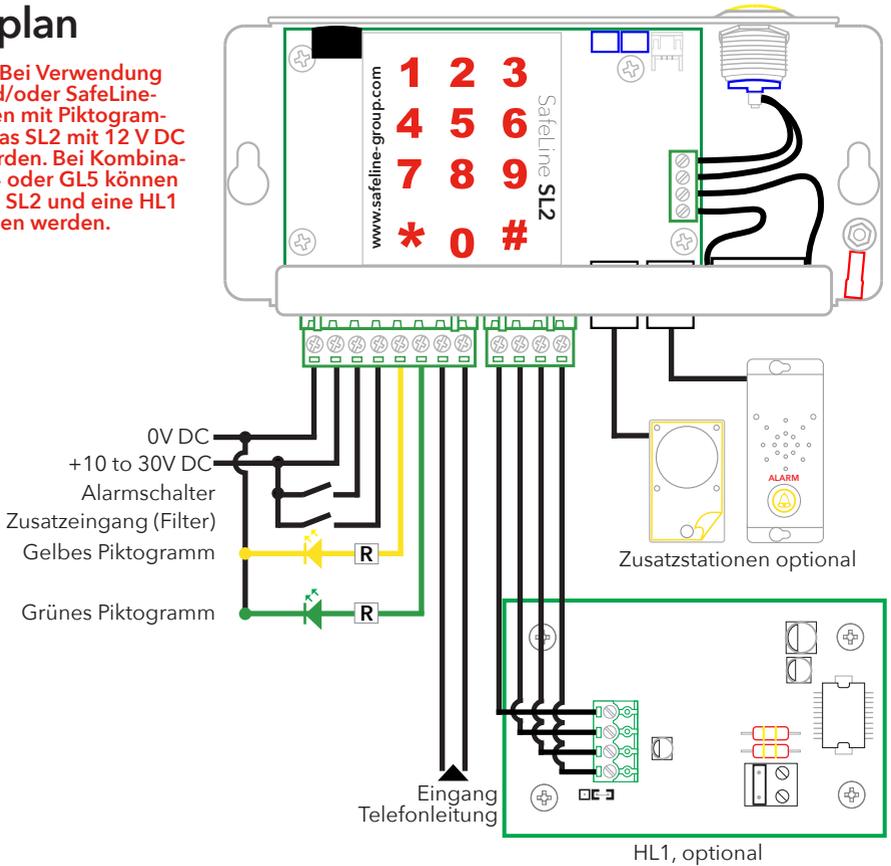


SL2-COP-Station mit Lautsprecher
 Artikelnummer: *LT-stat04



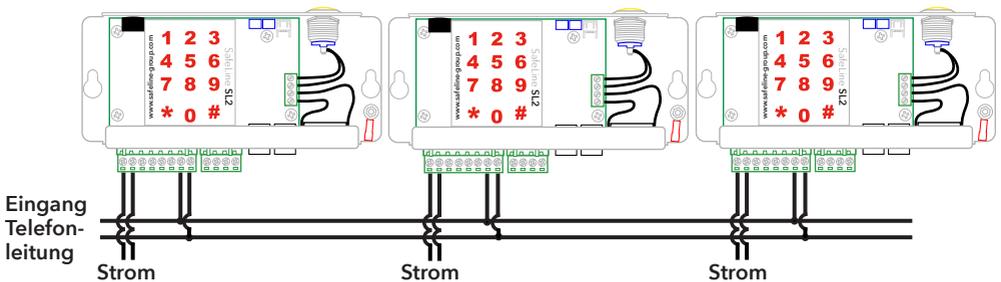
Schaltplan

VORSICHT! Bei Verwendung von HL1 und/oder SafeLine-Fernstationen mit Piktogrammen muss das SL2 mit 12 V DC versorgt werden. Bei Kombination mit GL4 oder GL5 können maximal ein SL2 und eine HL1 angeschlossen werden.



Schaltplan, Parallelverdrahtung

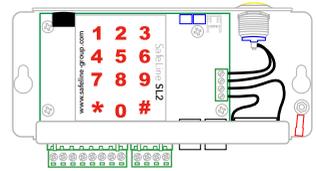
Bei Parallelverdrahtung ist es wichtig, dass jedes Gerät mit einer Gerätenummer programmiert ist. Das kann nicht mit Fernprogrammierung erfolgen.
(max. 9 SafeLine-Stationen)



Programmierschnittstellen

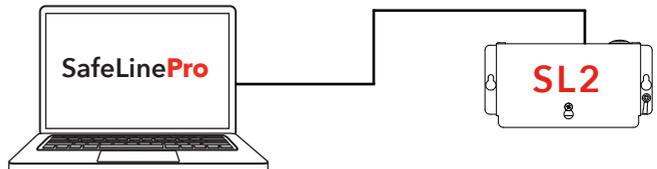
Programmiertastatur

Mit der integrierten Tastatur am SafeLine-Gerät ist ein schnelles Programmieren des Geräts möglich.



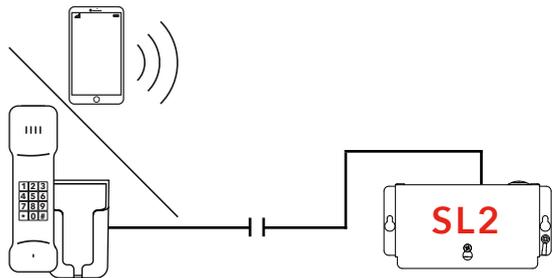
Programmierung mit SafeLine Pro

Das Gerät kann vor der Montage in der Zentrale oder nach der Montage vor Ort mit einer Programmierleitung programmiert werden. Unser Produkt „PCable“. Verwenden Sie SafeLine Pro v4.02 oder neuer.



Fernprogrammierung

Eine Fernprogrammierung können Sie mit einem beliebigen Festnetztelefon mit Tonwahlverfahren vornehmen. Wählen Sie die Tel. nr. von SafeLine. Funktionscodes an Telefontasten eingeben, um Programmierung zu starten (Passwort wurde eingegeben).



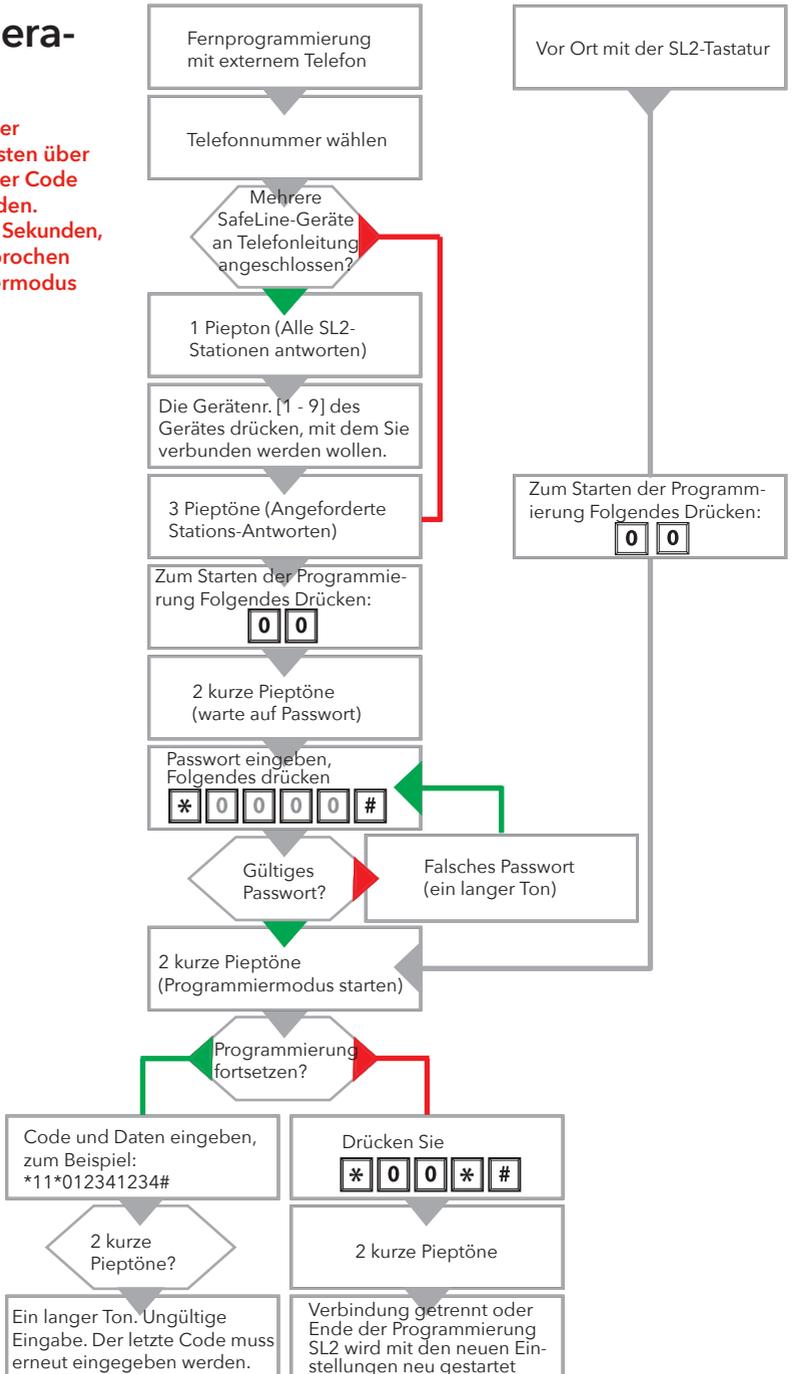
Fernprogrammierung mit SafeLine Pro

SLPro Link an PC mittels SafeLine Pro und serieller Leitung anschließen. Verwenden Sie SafeLine Pro v4.02 oder neuer.



Programmiera- blauf

Vergehen zwischen der Betätigung zweier Tasten über 10 Sekunden, muss der Code neu eingegeben werden. Vergehen mehr als 30 Sekunden, wird der Anruf abgebrochen oder der Programmiermodus beendet.



Schaltplan SL4- Haupteinheit

Example 1. Storing of two different telephone numbers, both to be answered as voice calls. For test facility, see example 2.

1. Start configuration: **0 0**
2. 1st phone number: *** 1 1 * 1 2 3 4 5 6 7 8 #**
3. 2nd phone number: *** 1 2 * 2 3 4 5 6 7 8 9 #**
4. Call type 1st number: *** 2 1 * 1 #**
5. Call type 2st number: *** 2 2 * 1 #**
6. Alarm button delay: *** 8 7 * 0 3 #**
7. End configuration: *** 0 0 * #**

Example 2. SLCC and 3 day test. (SLCC – SafeLine Call Centre)

1. Start configuration: **0 0**
2. Enter P100 ID code: *** 0 1 * 4 5 6 4 5 6 4 5 #**
3. Set test alarm type: *** 3 1 * 0 #**
4. Set number of days between test alarm: *** 2 7 * 0 3 #**
5. LMS phone number: *** 1 6 * 9 8 7 6 5 4 3 2 #**
6. Test alarm: *** 1 7 * 1 2 3 1 2 3 1 2 #**
7. End configuration: *** 0 0 * #**

If at any time you need to start over, use the factory reset command *99*1#

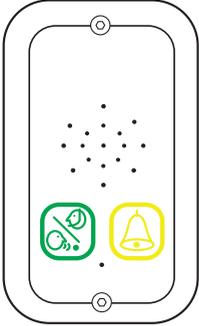
Parameter liste

PROGRAMMIERDATEN	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
Programmiermodus starten		00	
Passwort eingeben		* - - - - #	Standard = 0000
Programmiermodus verlassen		*00*#	
ALARMCODES	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
ID-Code P100	*01*	- - - - - #	P100 besteht immer aus 8 Ziffern
ID-Code CPC	*02*	- - - - - #	CPC 6-8 Ziffern
ID-Code Q23	*03*	- - - - - - - - #	Q23 besteht immer aus 12 Ziffern
TELEFONNUMMERN	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
1. Telefonnummer	*11*	- - - - - #	Telefonnummer des Alarmempfängers, 0-16 Ziffern. Bei Anruf über eine Vermittlung kann die Verzögerungszeit durch Hinzufügen von Sternchen (*) zwischen Vorwahl und Telefonnummer eingestellt werden. Jedes Sternchen entspricht einer Sekunde Verzögerung. Beispiel: *11*(0)**1234567#
2. Telefonnummer	*12*	- - - - - #	
3. Telefonnummer	*13*	- - - - - #	
4. Telefonnummer	*14*	- - - - - #	
ANRUFTYP	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
Anruftyp 1. Nummer	*21*	- #	Zwischen Anruftypen 1.-4. Nummer wechseln: 0 = P100 1 = VOICE (Standard) 2 = Q23 3 = CPC Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Ihre Alarmzentrale eines der genannten Protokolle verwendet.
Anruftyp 2. Nummer	*22*	- #	
Anruftyp 3. Nummer	*23*	- #	
Anruftyp 4. Nummer	*24*	- #	
Anruftyp LMS-Nummer	*30*	- #	Anruftyp LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) 0 = P100 3 = CPC (Nur Batteriealarm) 4 = Anrufer-ID (Nur Batteriealarm)
TESTALARM/BATTERIEALARM	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
LMS-Telefonnummer	*16*	- - - - - #	LMS-Telefonnummer (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) des Alarmempfängers/SLCC
Testalarm	*17*	- - - - - #	Telefonnummer des Testalarmempfängers/SLCC
Tage zwischen den Tests	*27*	- - #	Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen, 00 - 99 Tage. Immer zwei Ziffern. Gemäß EN 81-28 höchstens 3 Tage. 00 = Kein Testalarm
Testalarmprotokoll	*31*	- #	Protokoll Testalarm 0 = P100 3 = CPC 4 = Tel.nr. als Identifizierung verwendet.
ALARMTYP	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
Alarmtyp 1. Nummer	*41*	- - #	Alarmtyp, nur bei Verwendung des Alarmprotokolls CPC, standardmäßig 10 oder 27, bitte Rücksprache mit der Alarmzentrale halten!
Alarmtyp 2. Nummer	*42*	- - #	
Alarmtyp 3. Nummer	*43*	- - #	
Alarmtyp 4. Nummer	*44*	- - #	
Alarmtyp LMS	*45*	- - #	LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) (Batteriealarm), standardmäßig 17
Alarmtyp Testalarm	*46*	- - #	Standardmäßig 26

ALARMMELDUNG	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
Alarmmeldung aufzeichnen, die in der Aufzugskabine abgespielt wird.	*51*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird in der Aufzugskabine abgespielt, wenn das Notrufsystem einen Anruf an die Alarmzentrale sendet. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Die Aufzeichnung erfolgt mit dem internen Mikrofon der SL2. Beispiel einer Meldung: Bleiben Sie bitte ruhig, das Notrufsystem ruft jetzt die Notrufzentrale an.
Alarmmeldung von der Aufzugskabine zur Alarmzentrale aufzeichnen	*52*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird dem Alarmempfänger übermittelt und in der Aufzugskabine abgespielt, wenn der Anruf beantwortet wird. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Die Aufzeichnung erfolgt mit dem internen Mikrofon der SL2. Erneutes Abspielen der Meldung erfolgt durch Druck auf „1“. Drücken Sie „#“, um den Vorgang zu beenden. Beispiel einer Meldung: Dies ist ein Alarm aus dem Aufzug an der Fifth Avenue.
Optionen für die aufgezeichnete Alarmmeldung	*61*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	61	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
Optionen für die aufgezeichnete Meldung aus der Aufzugskabine	*62*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	62	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
WEITERE CODES	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
Ende der Alarmmeldung mit Sprache	*70*	- #	Wenn das Alarmsignal beendet wird (Zurücksetzen), ruft die Station automatisch die 1. Notrufnummer an, was es dem Techniker ermöglicht, der Zentrale zu bestätigen, dass der Alarm beendet ist. (nicht möglich, wenn die Meldung Alarmende verwendet wird, siehe Code *84*) 0 = ohne Alarmende-Rückruf 1 = Alarmende-Rückruf
Notrufsignal des Lautsprechers	*71*	- #	Beim Notrufanruf ertönt die Lautsprechersirene. 1 = Ein (Standard) 0 = Aus
Zeitlimit für Klingelton	*72*	- - #	Anzahl der Klingeltöne, bevor die nächste Nummer gewählt wird.
Zusätzliche Eingabefunktion	*73*	- #	Legt die Eingabefunktion fest: 0 = Keine (Standard) 1 = Bei Filteraktivierung ist Alarmeingang blockiert. 2 = LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) schickt einen Aufzugsüberwachungsalarm bei Eingangsaktivierung. 3 = Zurückstellen/Wartung
Zusätzlicher Eingangstyp	*74*	- #	0 = schließender Kontakt, NO (Standard) 1 = öffnender Kontakt, NC
Hotline	*75*	- #	Das Telefon stellt eine direkte Verbindung zu einem festgelegten Empfänger her, ohne dafür eine Telefonnummer anzuzahlen 0 = Normale Telefonleitung (Standard) 1 = Hotline
Kompatibilitätsmodus	*77*	- #	0=Automatische Sprachumschaltung. Die Verbindung wird hergestellt, sobald eine gesprochene Antwort erfolgt. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. 1=Kone ECII (Aufzugstelefon). Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Durch Drücken von „0“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „2“ wird die Verbindung ohne Empfangsmeldung getrennt (das Gerät ruft daraufhin die nächste Nummer an). 2=Manuelle Sprachumschaltung. Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Das Gerät befindet sich weiterhin im automatischen Modus. Um in den manuellen Modus zu wechseln und zu sprechen, drücken Sie „*“. Um zu hören, drücken Sie „7“. Um zurück in den automatischen Modus zu wechseln, drücken Sie „4“. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „*“ kann in den Modus für manuelle Sprachumschaltung gewechselt werden, obwohl das Gerät für den automatischen Modus programmiert ist. Es werden keine ansteigenden Töne abgegeben.

WEITERE CODES	CODE	DATEN	ANMERKUNGEN
Anzeigemodus	*78*	- #	0 = Standard 1 = Streng nach EN81-28 2 = Streng individuell EN81-28
Zeitlimit für Sprechkontakt	*79*	- #	1 - 20 Minuten. Standard = 8 min
Aktiven Alarm automatisch zurückstellen	*80*	#	0 = AUS, 1 = EIN (Standard)
Automatische Annahme	*81*	- - #	Anzahl der Signale, bevor SafeLine einen eingehenden Anruf annimmt. Kann von 00 bis 16 eingestellt werden (Standard = 02, 00 = Station antwortet nicht).
Gerätenummer	*82*	- #	Gerätenummer 1-9 (Standard = 0) programmieren
Wählton erkennen	*83*	- #	0 = Aus 1 = Ein (Standard) Ausschalten, wenn SafeLine Probleme mit der Erkennung des Wähltons hat.
Meldung an Alarmempfänger mit P100-Protokoll	*84*	- #	Auswählen, welche Meldung(en) bei einem Alarm an den Alarmempfänger gesendet wird bzw. werden. 0 = Keine (Standard) 1 = Alarmbeginn 2 = Alarmbeginn und -ende
Unterbrechung bei neuem Alarm	*86*	- #	Trennt bei erneuter Aktivierung des Alarmschalters einen länger als 60 Sekunden währenden Anruf und ruft die nächste Notrufnummer an. 0 = AUS 1 = EIN (Standard)
Verzögerungsdauer Alarmschalter	*87*	- - #	Zeit von der Betätigung des Alarmschalters bis zur Aktivierung des Alarms. 00 - 25 Sekunden. (Standard = 05)
Alarmschaltertyp	*89*	- #	0 = schließender Kontakt, NO (Standard) 1 = öffnender Kontakt, NC
Passwort ändern	*91*	- - - #	Passwort ändern (Standard=0000)
Alarmereignis simulieren	*94*	- #	Löst nach Beendigung der Programmierung einen Alarmvorfall aus. 1 = Notrufalarm 2 = Testalarm 3 = Batteriefehler 4 = Mikrofon-/Lautsprecherfehler 5 = Notrufalarm 6 = Wartung 7 = Stromfehler Hauptstation
Überprüfung der Batterieleistung	*98*	- - #	Wenn die Batterieleistung den eingestellten Wert (10 - 25 %) unterschreitet, sendet das SL2 einen Batteriealarm. Für Blei-Säure-Batterien empfohlen: 0,8 - 2,3 Ah 00 = inaktiv [10, 15, 20, 25] = Prozentsatz, um den die Batterieleistung gefallen ist, (Standard = 20) 99 = Batterieverweis zurücksetzen, falls die Batterie ausgetauscht wurde.
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	*99*	- #	1 = Werkseinstellungen 2 = Standard P100 (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*0#, *22*0#, * 27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# 3 = Standard CPC (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*3#, *22*3#, *27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# 4 = Standard VOICE (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, * 27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# 5 = Standard Frankreich (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, *23*1#, *24*1#, *27*3#, *31*4#, *70*1#, *80*0#, *84*2#, *89*1#, *98*20#

LED-Anzeige im Fahrkorb (Piktogramme für Mikrofon/ Lautsprecher)



Standard (*78*0#)

Leuchte aus

Blinkt langsam

Blinkt schnell

Dauerschein

Streng nach EN81-28 (*78*1#)

Blinkt

Dauerschein



Gelbe LED

Anruf wird getätigt

Die gelbe Piktogramm-LED leuchtet auf, sobald der Alarmtaster gedrückt wird.

Gelbe LED

Kein Alarm aktiviert.

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Telefonleitung *nicht* OK

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Gelbe LED

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.



Grüne LED

Anruf verbunden

Die grüne Piktogramm-LED leuchtet auf, wenn die SafeLine-Sprechstelle am anderen Ende der Verbindung eine Stimme erfasst. Die LED erlischt, wenn der Anruf beendet wird.

Grüne LED

Telefonleitung *nicht* OK.

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Sprechstelle OK.

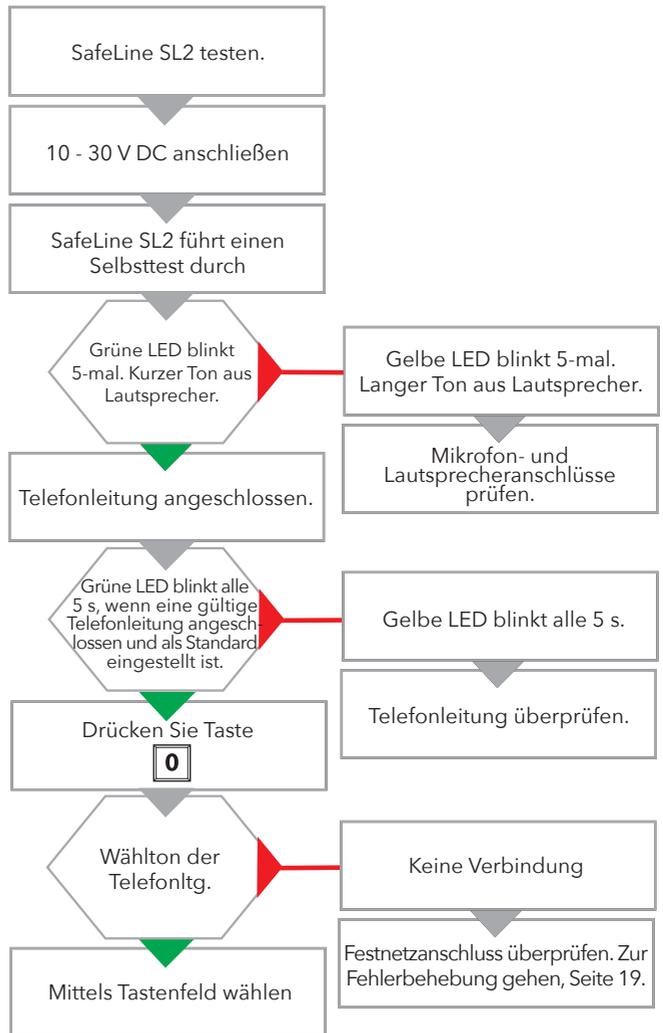
Blinkt alle 5 Sekunden zweimal
Alarmfilter aktiviert.

Verbindung hergestellt.

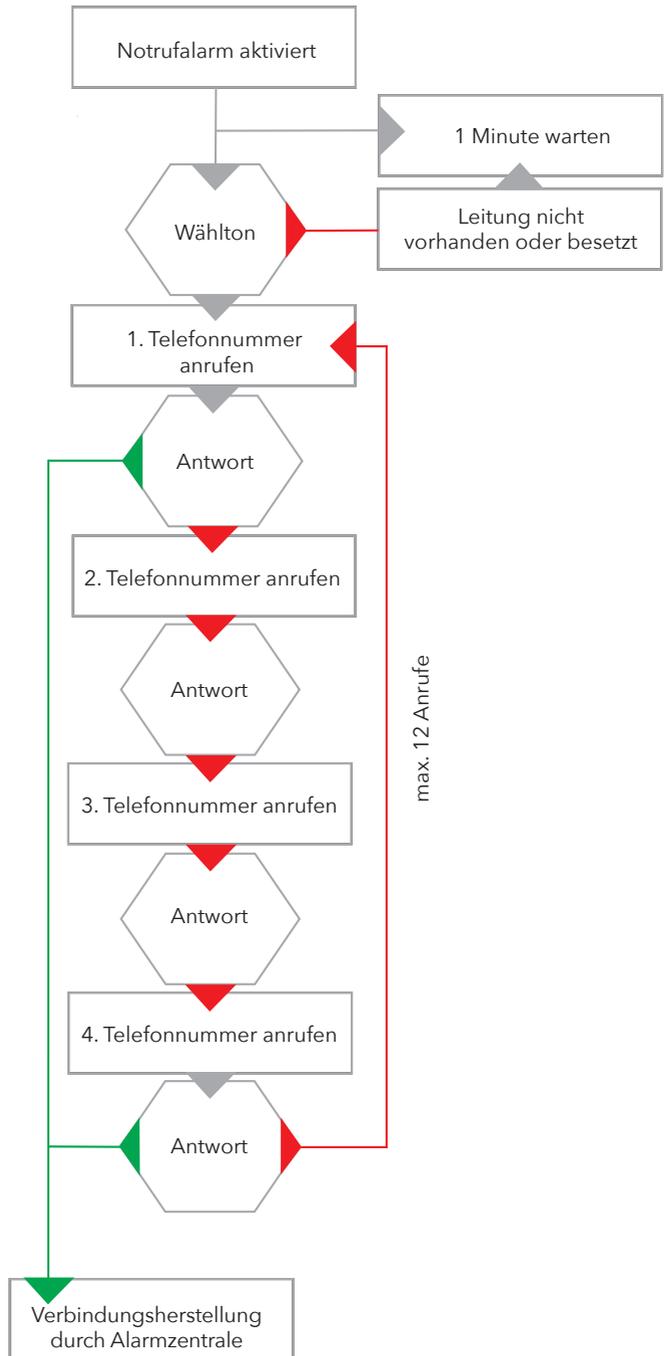
Grüne LED

Verbindung hergestellt

Test



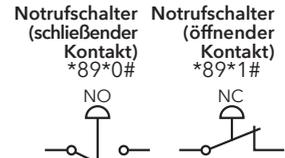
Notrufablauf



Fehlerbehebung

Das Telefon gibt während des Gesprächs alle 5 Sekunden ein Tonsignal ab.

Dadurch werden die Fahrgäste über den stattfindenden Anruf informiert (Abhörschutz)



Beim Einschalten sendet das Gerät einen Notruf.

- Falsche Alarmschalterkategorie ausgewählt. Ändern Sie NC (öffnender Kontakt) in NO (schließender Kontakt) oder NO (schließender Kontakt) in NC (öffnender Kontakt).
- Alarmschalter klemmt.

Das Gerät kann keinen Alarmanruf tätigen.

- Keine Telefonleitung verfügbar, Telefonleitung überprüfen (*)
- Es ist keine Notruftelefonnummer programmiert.
- Wenn eine Notrufzentrale verwendet wird und die Kommunikation über ein Protokoll erfolgt, sollten Sie sicherstellen, dass die Kennnummer programmiert und der richtige Anruftyp eingestellt ist (Seite 13 Alarmcodes und Anruftyp).

Nach dem Wählen sind ungewöhnliche Töne zu hören und es wird die Meldung „Dienst nicht verfügbar“ angezeigt.

- Es wurde die falsche Telefonnummer programmiert.
- Dienst nicht verfügbar, Telefonleitung überprüfen (*)

Die Station bricht die Startsequenz des Notrufes ab.

- Stromversorgung zu schwach.
- Die Batterie ist schwach oder nicht geladen.

Die Zentrale kann die in der Aufzugskabine eingeschlossenen Leute nicht hören.

Wenn die Zentrale den Anruf mit einem normalen Telefon entgegennimmt, d. h. nicht mit einem Empfänger oder über Protokoll, sollten Sie sicherstellen, dass der Anruftyp für die Notrufnummer auf „VOICE“ eingestellt ist.

Die Zentrale kann die in der Aufzugskabine eingeschlossenen Leute nicht hören und der Anruftyp ist richtig.

- Die Lautstärke der Station ist zu hoch eingestellt.
- Geräusche auf der Telefonleitung verhindern, dass die Mikrofone automatisch umschalten. Führen Sie einen Geräuschtest durch (**).
- Das Mikrofon ist defekt oder nicht richtig angeschlossen. Führen Sie einen Mikrofontest durch (***)
- Das Mikrofon ist nicht richtig auf die Öffnung in der Verkleidung ausgerichtet oder die Gummimanschette ist schlecht montiert.

Störgeräusche beim Herstellen der Verbindung

Wenn die Hauptstation auf dem Kabinendach montiert ist, kann die Störung durch Induktion hervorgerufen werden. Führen Sie einen Geräuschtest (**) durch.

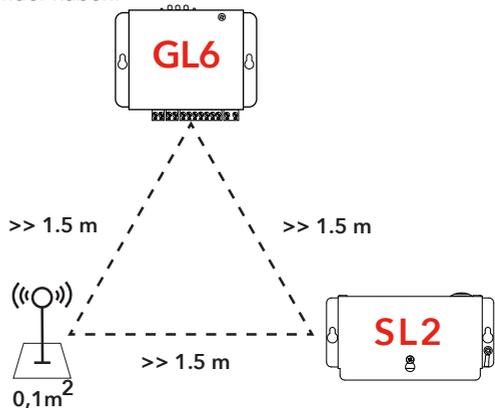
Schlechte/gestörte Tonqualität.

Möglicherweise ist die Lautstärke zu hoch eingestellt! Senken Sie die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

Fehlerbehebung

GSM-Störgeräusch.

Ändern Sie bei hergestellter Verbindung die Position der Antenne, bis optimale Antennenposition ermittelt ist. Antenne nicht nahe an der Hauptstation oder der Leitung installieren. Normalerweise sollten GSM-Einheit, Antenne und SafeLine einen Abstand von 1,5 m voneinander haben.



* Überprüfung der Telefonleitung

1. Einheit einschalten.
2. Drücken Sie „0“ auf der Tastatur.
3. Auf den Wählton warten.
4. Rufen Sie ein anderes Telefon an und führen Sie ein normales Gespräch.
5. Drücken Sie „#“, um aufzulegen.

Wenn einer dieser Schritte nicht erfolgreich ist, kann es sein, dass das Problem nicht an der Station liegt, sondern an falscher Verdrahtung oder einer defekten oder fehlenden Telefonleitung. Ein abschließender Test kann erfolgen, indem ein analoges Telefonsystem parallel an die Testleitung angeschlossen und dieses System angerufen wird.

** Geräushtest

1. Einheit einschalten.
2. Drücken Sie „0“ auf der Tastatur.
3. Auf den Wählton warten.
4. Eine Nummer auf der Tastatur eingeben.
5. Der Wählton hört auf und Sie hören nichts mehr.
6. Wenn Sie ein Geräusch oder einen Brummtönen hören, kann das Problem durch Induktion in der Telefonleitung bedingt sein.
7. Drücken Sie „#“, um aufzulegen.

Laut Vorschrift der Telefongesellschaften ist die Telefonleitung in einer getrennten Leitung zu installieren. Ändern Sie die Leitungsführung, indem Sie die Leitung in einer anderen Position verlegen, oder finden Sie ein Adernpaar, das frei von Störungen ist, oder verwenden Sie ein abgeschirmtes Adernpaar, falls verfügbar. Wenn keine dieser Lösungen erfolgreich ist, müssen Sie eine gesonderte Leitung für die Telefonleitung installieren.

*** Mikrofontest

1. Rufen Sie das SL2 an und geben Sie folgende Nummern am anrufenden Telefon ein. Drücken Sie zuerst „4“, für einen manuellen Wechsel der Mikrofone.
 2. Drücken Sie „7“, um das Kabinenmikrofon zu aktivieren.
 3. Drücken Sie „*“, um das Mikrofon des Anrufers zu aktivieren.
- Wenn Sie über die Mikrofone sprechen können, ist die Hardware OK.

EU Declaration of Conformity

Product: Lift telephone: SafeLine 2
Type / model: **SL2**
Article no: *SL2, *SL2-BOARD, *SL2-BULK
Manufacturer: SafeLine Sweden AB
Year: 2020

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

Directives

Electro Magnetic Compatibility:	2014/30/EU
RoHS 2:	2011/65/EU

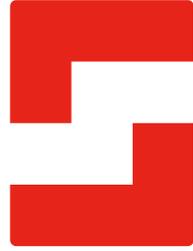
Standards applied

EN 81-20:2014	Lift: Safety & Technical requirements
EN 81-28:2003	Lift: Remote alarm on passenger and goods passenger lifts
EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.

Tyresö, 2020-02-05



Lars Gustafsson,
Technical Manager, R&D, SafeLine Group

**SafeLine Headquarters**

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se
Support: +46 (0)8 448 73 90

SafeLine Denmark

Erhvervsvej 19 · 2600 Glostrup · Denmark
Tel.: +45 44 91 32 72 · info-dk@safeline.se

SafeLine Norway

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

SafeLine Europe

Industrierrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

SafeLine Deutschland GmbH

Kurzwinnstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany
Tel.: +49 (0) 6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

SafeLine Group UK

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·
Kent · DA1 4AL · United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.